



## Ablauf des Krankenhausaufenthaltes

In der Regel überweist Sie Ihr Hausarzt oder Ihr Nuklearmediziner in unsere Schilddrüsenprechstunde. Bitte bringen Sie zu diesem Termin die verfügbaren Unterlagen mit (Befunde, Medikamentenliste, Versicherungsnachweis, Einweisung etc.). Im Rahmen der Sprechstunde informieren wir uns über Ihre Beschwerden, sichten die Befunde auf Vollständigkeit, untersuchen Sie klinisch sowie sonografisch und informieren Sie über die für Sie geeignete Behandlungsform. Nach entsprechender Terminvereinbarung kommen Sie vor der Operation noch einmal gesondert zur Kurzuntersuchung Ihrer Stimmbandfunktion, zur Blutentnahme, zum EKG sowie zum Aufklärungsgespräch über die Operation und die Narkose. Am OP-Tag selbst erwarten wir Sie nüchtern zur Aufnahme auf die Station. Hier werden Sie für die Operation vorbereitet, die zumeist früh am Operationstag erfolgt!

Schilddrüsenoperationen werden in Vollnarkose ausgeführt. Der möglichst kleine Hautschnitt ist im Grunde bei allen Schilddrüsenoperationen standardisiert. Seine Länge und Lage ist von der Größe der Schilddrüse und der erforderlichen Operation abhängig. Das entnommene Gewebe wird von einem Gewebefachmann/Pathologen teils während, teils kurz nach der Operation mikroskopisch untersucht.



## Nach der Operation ...

... werden Sie in den Aufwachraum gebracht, wo Sie von qualifiziertem Narkosepersonal mittels Blutdruckmessung, EKG und Laborwert-Kontrolle überwacht werden. Ihr Operateur legt gemeinsam mit dem betreuenden Narkosearzt auch die weitere Behandlung auf der Station fest. Dort können Sie dann das Bett verlassen und in der Regel auch zum ersten Mal wieder essen und trinken. Am folgenden Tag werden die einliegenden Drainagen entfernt und der Verband gewechselt. Bei regelrechtem Verlauf ist die Entlassung schon am zweiten Tag nach der Operation möglich; vorher werden noch einmal die Stimmbänder angeschaut. Eine Nachuntersuchung beim behandelnden Nuklearmediziner erfolgt zwei bis vier Wochen später. Dort wird, falls erforderlich, die weitere medikamentöse Einstellung unter Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse und Laborkontrollen vorgenommen.

**Wenn Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Wir sind gerne für Sie da!**

### Ärztliche Beratung sowie Terminvereinbarung:

Oberarzt Herr Kong  
Tel.: 05321 44-1334  
w.kong@asklepios.com

## Zertifizierungen



## Kontakt

### Asklepios Harzklinden GmbH

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie  
an der Asklepios Harzklinden Goslar  
Kösliner Straße 12  
38642 Goslar  
Tel.: 05321 44-1331  
Fax: 05321 44-291108  
info.chirurgie@asklepios.com  
www.asklepios.com/goslar



## Patienteninformation

# Schilddrüsenoperation

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie





Prof. Dr. T. Y. Tsui



W. Kong

### Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Flyer erhalten Sie von den behandelnden Chirurgen einen kurzen Überblick zu allen Fragen rund um das Thema Erkrankungen und Behandlung der Schilddrüse.

Krankheiten der Schilddrüse, insbesondere die durch Jodmangel verursachte sog. Struma (Kropf), sind in Deutschland häufig. Etwa ein Drittel aller Einwohner ist im Laufe des Lebens von einer Veränderung des Organs betroffen – mitunter auch ohne es selbst zu wissen!

### Wir können Ihnen helfen ...

... wenn Sie von Ihrem behandelnden Arzt (Hausarzt/ Nuklearmediziner) auf eine erforderliche Operation der Schilddrüse hingewiesen wurden. Unsere Operationsmethoden basieren auf langjähriger Erfahrung und aktuellen Forschungsergebnissen. Wir setzen möglichst schonende Therapieformen ein.

### Vorgehensweise an unserer Klinik:

- Operation mit Lupenbrille und Einsatz des intraoperativen Neuromonitoring
- Sichtschonung von Nervus recurrens (Stimmnerv) und Nebenschilddrüse
- Ausschließlich Verwendung bipolarer Koagulation (Vermeidung thermischer Nervenschäden)
- Prä- und postoperative Laryngoskopie (Kehlkopfspiegelung) zur Kontrolle der Stimmbänder.

Wir wünschen Ihnen in unserem Haus einen angenehmen und nach Möglichkeit kurzen Aufenthalt und baldige Genesung! Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können!

### Ihr Team der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie an der Asklepios Harzlinik Goslar

### Die Funktion der Schilddrüse

Die Schilddrüse produziert jodhaltige Hormone, welche die körperliche Entwicklung, das Wachstum einzelner Zellen und den Energiestoffwechsel beeinflussen. Auch unsere seelische Verfassung wird teilweise von Schilddrüsenhormonen mit beeinflusst. Störungen im Hormonstoffwechsel führen zur Unter- oder Überfunktion (Hypo- bzw. Hyperfunktion). Durch den vorwiegend in der westlichen Welt auftretenden Jodmangel kann es zu einem Kropf (Struma), d. h. zu einer deutlichen Vergrößerung der Schilddrüse kommen.

### Wann muss die Schilddrüse überhaupt operiert werden?

#### Sie kann operiert werden ...

... bei Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose)

- bei stark hormonaktiven Knoten
- bei der sog. Basedowschen Erkrankung (wir erklären Ihnen im Gespräch genau, was das ist)
- bei gleichzeitiger Struma
- bei Ablehnung oder Nichtdurchführbarkeit einer Radiojodtherapie (diese Behandlungsform erklärt Ihnen der Nuklearmediziner)

#### Sie sollte operiert werden ...

... bei gutartigen Schilddrüsenveränderungen, wenn die Patienten über nachfolgende Beschwerden klagen (z. B. Druck-, Schluckstörungen)

- bei Einengung der Luft- und Speiseröhre
- bei großem und speziell einseitigem Kropf



#### Sie muss operiert werden ...

... bei Schilddrüsenkrebs

- bei krebverdächtigen Schilddrüsenknoten
- bei nachgewiesenem Schilddrüsenkrebs
- bei anderen Tumoren der Schilddrüse

### Wie belastend ist eine Schilddrüsenoperation für mich?

Als Patient sollten Sie die Vorteile einer Operation gegen die eventuellen Risiken abwägen können; für eine gute Entscheidungsfindung stehen Ihnen Ihre behandelnden Ärzte und ganz besonders wir Chirurgen zur Seite. Durch die Operation wird das krankhafte Gewebe entfernt und feingeweblich (mikroskopisch) untersucht. Die Größenreduzierung und die Entfernung sind sofort wirksam und entlasten Ihren Körper.

### Welche Risiken bestehen bei einer Schilddrüsenoperation?

Bei allen operativen Eingriffen unterscheidet man zwischen allgemeinen und speziellen Risiken. Allgemeine Risiken wie Lungenentzündung, Thrombosen, Herzinfarkt usw. sind in der Schilddrüsenchirurgie minimal. Die speziellen Risiken bei Operationen an der Schilddrüse bestehen im Wesentlichen in der Schädigung der Stimmbandnerven, einer Störung des Kalziumstoffwechsels sowie Nachblutungen und Wundheilungsstörungen.

### Postoperative Stimm- und Sprachstörungen

Die Stimmbandnerven verlaufen unmittelbar hinter und seitlich der Schilddrüse und sind daher bei jeder Schilddrüsenoperation gefährdet. Da wir die Funktion der Stimmbandnerven während des Eingriffs mittels technischer Hilfsmittel (Neurostimulation) kontrollieren und die Operation besonders schonend durchführen, ist das Risiko einer dauerhaften Schädigung der Stimmbandnerven mit nachfolgender Heiserkeit auf ein Minimum reduziert.

### Störung des Kalziumstoffwechsels

Auf der Rückseite der Schilddrüse liegen auf jeder Halsseite je zwei ca. linsengroße Nebenschilddrüsen. Diese kleinen Organe bilden ein spezielles Hormon (das Parathormon), das den Kalziumstoffwechsel reguliert. Die Lage dieser Drüsen kann stark variieren. Daher können sie unbeabsichtigt entfernt oder in ihrer Durchblutung gestört werden. Insgesamt ist das Risiko einer dauerhaften Störung des Kalziumstoffwechsels jedoch minimal. Ein Kalziummangel kann durch Kalzium- und Vitamin-D-Tabletten in der Regel gut behandelt werden.

### Nachblutung, Bluterguss

Die Schilddrüse ist ein sehr gut durchblutetes Organ. Wie bei anderen Eingriffen kann es auch hier zu Nachblutungen und Schwellungen nach der Operation kommen. Nur in seltenen Fällen müssen Blutergüsse operativ in einer zweiten Narkose behandelt werden; in den Harzkliniken liegt diese Rate bei unter 3 %, damit ist sie deutlich niedriger als die Richtwerte für spezialisierte Zentren.